

Anfrage zum Plenum des Abgeordneten Cemal Bozogl u:

„Vor dem Hintergrund mehrerer Medienberichte zu Rechtsextremisten aus Deutschland, die ausgereist sein sollen, um sich an dem seit dem 24. Februar 2022 andauernden Kampfhandlungen im Ukraine-Krieg zu beteiligen, frage ich die Staatsregierung, welche Erkenntnisse ihr zu derartigen Ausreisen von Rechtsextremisten aus Bayern vorliegen, wie hoch deren Anzahl gegebenenfalls ist und auf welcher Kriegsseite sie sich beteiligen?“

Staatsminister Joachim Hermann antwortet:

Der Staatsregierung sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt vereinzelte Fälle von Ausreisen bayerischer Rechtsextremisten in die Ukraine bekannt. Die Ausreisen sind nach Erkenntnissen des Bayerischen Landesamts für Verfassungsschutz unterschiedlich motiviert. Dabei stehen derzeit journalistische sowie humanitäre Zwecke, wie etwa die Verbringung von Hilfsgütern in die Ukraine, im Vordergrund. Dass Ausreisen auch zum Zwecke der Beteiligung an Kampfhandlungen auf ukrainischer oder russischer Seite erfolgt sind, kann bislang nicht nachgewiesen werden.